



Dr. Willmar Schwabe
From Nature. For Health.

• FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS

Studie stellt klar:

Medizin muss Heilbemühungen erweitern Apotheker erkennen Chancen der Co-Therapie

Karlsruhe/Berlin, 14. Oktober 2014 – Die enge schulmedizinische Sicht auf Wirkungen von Arzneimitteln reichen für eine umfassende, ganzheitliche Therapie oft nicht aus, so das Ergebnis eines Gutachtens des renommierten Placeboforschers Professor Manfred Schedlowski vom Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensimmunbiologie, Essen. Im Auftrag des Phytopharmakaherstellers Dr. Willmar Schwabe ging er der Frage nach, inwieweit das, was allgemein Placebo-Effekt genannt wird, positiv ist und positiv beim Heilprozess genutzt werden kann. Sein Fazit: Placebo-Antworten sind weder unspezifisch, noch additiv, sondern steuerbar und interaktiv. Sie sollten zur pharmakologischen Wirkung des Arzneimittels „hinzuorchestriert“ und gezielt eingesetzt werden.

Apotheker und Pharmazeutisch-technische AssistentInnen wissen um die Elemente der gesteuerten Placebo-Effekte und würden diese gerne einsetzen. Das sind die Erkenntnisse einer repräsentativen Apothekerumfrage durch eine ebenfalls von Schwabe initiierte Erhebung von TNS Infratest. Über 90 Prozent der Apotheker sind sich des positiv verstärkenden Effektes einer kompetenten und umfangreichen Beratung auf die Heilung bzw. Wirkungsverstärkung bewusst. Schedlowski verweist dabei auf nachgewiesene Heileffekte durch Kommunikation, Empathie und das Beratungsumfeld, die auf die individuelle Lebenseinstellung des Patientenkunden eingehen sollten.

Konsequenzen für die Medizin: Neuer Placebo-Begriff

Therapien müssen auch wissenschaftlich nicht nur von der molekularen Wirkung her definiert werden, sondern vom therapeutisch individuell zu erwartenden Nutzen. Die ärztliche und nicht-ärztliche Therapieberatung - auch die Selbstmedikation - muss vom individuellen Patientenverständnis in Kombination mit passenden Placebo-Antworten entwickelt werden. Es geht dabei auch um sofortige – manchmal experimentelle – Umsetzung. Denn wer jetzt wartet, der verhindert sowohl Heilchancen als auch eine erfolgreiche Paradigma-Neuorientierung. Schedlowski: „Es gilt, die neueste Forschung zur Kenntnis zu nehmen und nicht die Placebo-Antwort aus schlechter Tradition



Dr. Willmar Schwabe
From Nature. For Health.

• FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS

abzuwerten. Es sind zu viele Mythen selbst in Fachkreisen unterwegs.“ Letztendlich sollte ein neues Wort für Placebo als Heilverstärker gesucht werden.

Inzwischen weiß man, dass Placebo-Effekte als statistische Phänomene oder natürliche Verläufe drastisch zu trennen sind von Placebo-Antworten. Diese lösen keine unspezifischen Prozesse aus, sondern sind gezielt „orchestriert“ einsetzbar. Dabei hat der hochwirksame Wirkstoff in diesen Prozessen keine additiven, sondern interaktive Effekte. Neurowissenschaftliche und klinische Untersuchungen belegen den substantiellen Beitrag von gezielt eingesetzten Placebo-Antworten auf den Gesamterfolg der Therapie. „Es wird Zeit, dass wir die isolierte Wirkstoffbetrachtung aufgeben“.

Deshalb wird empfohlen, Ärzten und Apothekern tiefergehende Kenntnisse der Placeboforschung und praktische Methoden der Heilverstärkung zu vermitteln. Durch den gezielten Einsatz der Methoden können

- Arzneimittelwirkungen maximiert,
- unerwünschte Wirkungen von Medikamenten verringert und
- die finanziellen Ressourcen unseres Gesundheitswesens effizient genutzt werden.

Das Zusammenspiel zwischen Wirkstoff und Therapieverstärker ist willkommen, ein hochwirksames, wissenschaftlich dokumentiertes Arzneimittel ist als Basis essenziell.

Konsequenzen für Naturheilmittelhersteller: Die ganzheitliche Therapie

„Wir lassen darum auch nicht nach, unsere Phytopharmaka nach höchst möglichen Standards zu entwickeln, die pharmakologische und klinische Wirksamkeit zu optimieren und wissenschaftlich nachzuweisen“, formuliert Prof. Dr. Michael Habs, Geschäftsführer des Phytoherstellers Dr. Willmar Schwabe. „Diesen Anspruch haben wir seit unserer Gründung vor fast 150 Jahren.“

Schwabe wird sich zusätzlich dafür einsetzen, dass evidenz-basiert auch nicht-pharmakodynamisch hervorgerufene Therapieeffekte im individuellen Präventions- oder Therapie anerkannt werden. Dazu wird Schwabe seine Möglichkeiten nutzen: Veranstaltungen, Verbands- und Politikarbeit, Diskussion mit Ärzten, Apothekern und Wissenschaftlern. Auch Methodenentwicklung im Studiendesign soll dazu gehören.



Dr. Willmar Schwabe
From Nature. For Health.

• FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS

Damit werden Therapieerfolge durch Ärzte und Apotheker gezielter verstärkt angesteuert werden können. Oder wie Schwabe-Geschäftsführer Habs sagt: „Wir müssen Therapien rational entschleiern, gerade weil sie zum Teil auch über die individuelle Emotion wirken.“

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG ist ein weltweit führendes Familienunternehmen in der Entwicklung und Herstellung pflanzlicher Arzneimittel (Phytopharmaka). Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 3.500 Mitarbeiter und ist auf allen fünf Kontinenten aktiv. Schwabe wurde 1866 gegründet. Dr. Willmar Schwabe legte den Grundstein für die wissenschaftliche Erforschung und kontinuierliche Verbesserung pflanzlicher Arzneimittel-Zubereitungen. In 2013 hat das Unternehmen seine Strategie und seine Struktur weiter geschärft: Von Product Centricity zu Customer Centricity. Es kommt damit seinem Credo „From Nature. For Health.“ noch näher. Der Sitz der Zentrale ist Karlsruhe.

Dr. Uta Hülsermann
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Willmar-Schwabe-Str. 4
76227 Karlsruhe
Telefon: (0721) 4005-215
Telefax: (0721) 4005-8215
E-Mail: uta.huelsermann@schwabe.de
www.schwabe.de